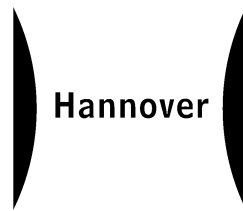


Landeshauptstadt



Hannover

Beschluss-  
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat Buchholz-Kleefeld  
In den Ausschuss für Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und  
Liegenschaftsangelegenheiten  
In den Jugendhilfeausschuss  
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 0081/2010

Anzahl der Anlagen 5

Zu TOP

---

## **Jugendzentrum Buchholz, Umbau zum JugendSportZentrum**

### **Antrag,**

1. der Haushaltsunterlage Bau gem. § 12 GemHVO zum Jugendzentrum Buchholz in Höhe von insgesamt  
325.000 € sowie
2. der Mittelfreigabe in Höhe von 325.000 € und
3. dem sofortigen Baubeginn  
zuzustimmen.

### **Berücksichtigung von Gender-Aspekten**

Der Umbau zum JugendSportZentrum ermöglicht eine gezielte bewegungsorientierte Konzeption. Im Rahmen der Angebote werden geschlechtsspezifische Belange berücksichtigt.

## Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen: (HMK = Haushaltsmanagementkontierung)

Investitionen	in €	bei HMK (Deckungsring)/ Wipl-Position	Verwaltungs- haushalt; auch Investitions- folgekosten	in € p.a.	bei HMK (Deckungsring)/ Wipl-Position
<b>Einnahmen</b>			<b>Einnahmen</b>		
Finanzierungs- anteile von Dritten			Betriebsein- nahmen		
sonstige Ein- nahmen			Finanzeinnah- men von Dritten		
Einnahmen insgesamt	0,00		Einnahmen insgesamt	0,00	
<b>Ausgaben</b>			<b>Ausgaben</b>		
Erwerbsaufwand			Personal- ausgaben		
Hoch-, Tiefbau bzw. Sanierung	325.000,00	NSB.08-02	Sachausgaben	21.200,00	4604.000-535000
Einrichtungs- aufwand			Zuwendungen		
Investitionszu- schuss an Dritte			Kalkulatorische Kosten		
Ausgaben insgesamt	325.000,00		Ausgaben insgesamt	21.200,00	
<b>Finanzierungs- saldo</b>	-325.000,00		<b>Überschuss/ Zuschuss</b>	-21.200,00	

## Finanzierung

Mittel stehen im Vermögensplan des Fachbereichs Gebäudemanagement aus den Wirtschaftsjahren bis 2009 zur Verfügung:

Position NSB.08-02 (Allgemeines - Baumaßnahmen / Strukturveränderungen) in Höhe von 325.000 €.

## Kosten

Die Gesamtkosten der Baumaßnahme für den Umbau des Jugendzentrums Buchholz zum JugendSportZentrum betragen 325.000 €.

Weiteres ist der als Anlage 2 beigefügten Kurzfassung der Kostenberechnung zu entnehmen.

## Begründung des Antrages

### Entwicklung

Durch Beschlüsse der Ratsgremien (DS 0405/2006, 0813/2007 und 2806/2007) soll das Jugendzentrum Buchholz langfristig zu einem JugendSportZentrum umgewandelt werden. Im Rahmen eines Beteiligungsverfahrens, dass das Institut für Sportwissenschaft der Leibnizuniversität Hannover durchgeführt hat, wurde das Jugendzentrum Buchholz ausgewählt.

Das inhaltliche Konzept des "JugendSportZentrums" richtet sich daran aus, Kinder und Jugendliche durch spezifisch sportliche Inhalte, bedürfnisorientierte Angebote und Methoden zu erreichen und zu integrieren. Niedrigschwellige, zeitlich und inhaltlich offene Angebote, die sportfachlich angeleitet und sozialpädagogisch begleitet werden, stehen im Fokus des Konzeptes. Diese Angebote sollen eine wichtige Ergänzung zu den vorhandenen Angeboten der Sportvereine darstellen, gleichzeitig verbunden mit dem Ziel, die Jugendlichen mittelfristig in das Vereinsleben integrieren zu können. Dabei kann eine thematische Festlegung stets nur im Sinne einer intensivierten Schwerpunktsetzung, nicht aber im Sinne eines Ausschlusses anderer pädagogischer Methoden und Inhalte verstanden werden.

Vorrangig sollen Kinder und Jugendliche im Alter von 10-18 Jahren sowohl aus dem unmittelbaren Einzugsgebiet als auch stadtweit erreicht werden, die bisher eher keinen Zugang zu traditionellen Vereinssportangeboten gefunden haben oder dem Sport verloren gegangen sind. Dafür sollen Ressourcen der Jugendarbeit und der Sportvereine gemeinsam genutzt werden.

Das JugendSportZentrum bietet eine Bandbreite allgemeiner sportlicher Aktivitäten und Angebote wie z.B.

- Mitternachtssport
- Kampfkunst, Fitness und Gesundheit
- Skateboard-, Inline- und BMX-Fahren
- Showdance, Breakdance und Musik
- erlebnispädagogische Gruppenangebote wie z.B. Seilgarten, Kanutouren, Segeln
- spezielle adressatenorientierte Arbeit (Übergewichtige, Hyperaktive)
- regelmäßige Turniere in traditionellen Sportarten wie Fußball, Basketball, Volleyball und Badminton.

Darüber hinaus werden auch besondere zielgruppen- und geschlechtsspezifische Maßnahmen in geschützten Räumen und zu speziellen Zeiten durchgeführt, wie z. B. Angebote für

- Mädchen und junge Frauen und
- übergewichtige Kinder und Jugendliche.

Die Angebote sollen einen offenen Charakter haben und sowohl sportfachlich als auch sozialpädagogisch betreut werden. Viele Angebote sollen in den Abendstunden, in den Ferien und an Wochenenden, teilweise mit Übernachtung, organisiert werden. Die Betreuung soll darauf hinwirken, dass die Jugendlichen langsam in Bezüge geführt werden; im Idealfall sollen sie in den Sportverein integriert werden.

Die originären Aufgaben der Offenen Kinder- und Jugendarbeit bleiben im "JugendSportZentrum" bestehen; das "JugendSportZentrum" wird kein "alternativer Sportverein".

Aufgaben der Offenen Kinder- und Jugendarbeit wie zum Beispiel

- aktive Beteiligung ermöglichen und Eigenverantwortung entwickeln und fördern
  - die unterschiedlichen Interessen und Lebenslagen von Mädchen und Jungen berücksichtigen und thematisieren
  - demokratisches Handeln unterstützen
  - durch außerschulische Bildung soziale und kulturelle Schlüsselqualifikationen erwerben
- sollen über das Medium Sport bewusst bearbeitet werden. Hier ergeben sich Synergieeffekte zwischen sportfachlicher und sozialpädagogischer Arbeit. Daneben bleiben Offene-Tür-Angebote, Angebote zur beruflichen Bildung und Beratung, Einzelfallhilfe, Bewerbungstraining u. a. bedarfsgerecht bestehen.

### Terminplanung

Die Genehmigungsplanung sowie die vorbereitenden Maßnahmen, wie Ausführungs-, Detail- und Werkplanung, Ausschreibungen und Auftragsvergaben, sollen ab Frühjahr 2010 erfolgen. Die Umsetzung der Baumaßnahme wird ca. ½ Jahr in Anspruch nehmen, beginnend ab Sommer 2010.

### Baubeschreibung

Es ist geplant, das Jugendzentrum Buchholz zum JugendSportZentrum umzubauen, um hier gezielt Angebote für Jugendliche zum Thema Sport und gesunde Ernährung, wie z.B. Fitnesstraining, zur Verfügung zu stellen. Zudem sollen auch Sportevents im TV gemeinsam erlebt werden können.

Dazu ist es notwendig, einige Bereiche entsprechend umzubauen.

Wesentlicher Bestandteil ist die Herrichtung eines Fitnessraumes und entsprechender Dusch- und Umkleieräume im Obergeschoss. Im Erdgeschoss wird ein Multifunktionsraum für verschiedene Veranstaltungen hergerichtet.

Einzelheiten der beabsichtigten Baumaßnahme können der als Anlage 1 beigefügten Baubeschreibung entnommen werden.

### Besonderheiten:

#### **Barrierefreiheit**

Der Zugangsbereich zum Jugendzentrum ist ebenerdig und somit barrierefrei zu erschließen. Die Erstellung einer

Behindertengerechten WC-Anlage wird im Rahmen der geplanten Teilsanierung realisiert, ist daher nicht Bestandteil dieser Drucksache.

#### **Sicherheit**

Die Forderungen von Feuerwehr, Bauordnung und Gemeindeunfallverband (GUV) sind in die Planung eingeflossen.

#### **Akustik**

Für eine Minderung des internen Geräuschpegels sind akustische Maßnahmen im Bereich der Decken und Wände vorgesehen, insbesondere im Multifunktionsraum.

19.21  
Hannover / 04.01.2010